Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 192. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Freitag, den 8. Dezember. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1905.

Berlin, 6. Dez. Dem Reichstage ging ein vom Bundesrat beschlossener und vom 4. Dezember datierter Gesetzentwurf zu, der das Handelsprovisorium mit England vom 31. Dezember ab um weitere zwei Jahre zu verlängern vorschlägt.

Petersburg, 6. Dez. Der bisherige Generalgouverneur von Polen, Skalon, ist wegen Veruntreuung von über 1 Million Rubel Staatsgelder in Untersuchung genommen.

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

Paris, 6. Dez. Der Senat hat heute nach längerer Debatte den Gesetzentwurf, betr. die Trennung von Kirche und Staat, in seiner Gesamtheit mit 181 gegen 102 Stimmen unter Bravorufen der Linken und Hochrufen auf die Republik angenommen.

Preuß. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 6. Dez. Nach erfolgter Wiederwahl des Präsidiums und der Wahl eines Schriftführers beginnt das Haus die Besprechung der Interpellationen von den Konservativen und Nationalliberalen betreffend das

Eisenbahnunglück in Spremberg.

Am Regierungstisch war inzwischen Eisenbahnminister Budde erschienen.

Abg. Strosser (kons.) begründet die Interpellation, die vom Minister Auskunft darüber wünscht, wodurch das Unglück herbeigeführt worden ist und ob insbesondere die Eingleisigkeit der Strecke Kottbus—Görlitz die wesentliche Ursache war: ferner welche Maßnahmen getroffen worden sind, um ähnlichen Unfällen künftig tunlichst vorzubeugen. Bei dem vorliegenden Unglück scheine die Ueberbürdung der Beamten einen großen Teil der Schuld zu tragen. Dazu komme Bureaukratismus und übertriebene Sparsamkeit. Anstelle des Anfragesystems müsse, besonders beim Schnellzugverkehr, das Blocksystem gesetzt werden. Auch dürfte die Einführung der drahtlosen Telegraphie für den Eisenbahnverkehr vorteilhaft sein, um Unfälle zu verhindern. Der Erlaß des Ministers betr. das Verbot des Alkoholgenusses während der Dienstzeit sei zu begrüßen, weil dadurch die Verkehrssicherheit wesentlich gefördert werde.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 7. Dez. Die Weihnachtszeit ist für den Geschäftsmann die schwerste Zeit des Jahres. Da heißt es mit eisernem Fleiße die Hände regen, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Die Auslagen der Schaufenster allein genügen aber nicht, um den rechten Lohn für die aufgewandte Mühe einzubringen. Da ist es besonders wichtig, daß der Geschäftsmann durch Inserate die Kundschaft auf die Schätze aufmerksam macht, die sein Lager birgt. Ohne dem Geschäftsmanne Mühe zu bereiten, wirken die Anzeigen für ihn. Der bekannte Ausspruch: „Der Weg zum Reichtum geht durch die Druckerschwärze" hat sich noch immer bewahrheitet. Freilich die Inserate müssen auch rechtzeitig veröffentlicht werden. Es ist deshalb gut, wenn der Geschäftsmann, der bisher noch gezögert hat, jetzt mit dem Inserieren beginnt, damit für ihn das Fest zu einem goldenen wird.

Halver, 7. Dez. Kauft am Platze! In keiner Zeit des Jahres ist diese Mahnung so angebracht, wie gerade in der Weihnachtszeit, und nirgends ist sie so notwendig wie in kleinen und mittleren Städten. Hier sind die Geschäftsleute nicht gerade auf Rosen gebettet, und bei vielen von ihnen soll das Weihnachtsfest das sein, das ihnen die Ernte bringt. Wenn nun noch ein Teil des Publikums seinen Bedarf von anderwärts bezieht, so bedeutet das für manchen kleinstädtischen Geschäftsmann geradezu den wirtschaftlichen Ruin. Und leider greift die Unsitte, sich von anderwärts die Waren kommen zu lassen, immer weiter um sich. Man geht dabei wohl von der grundverkehrten Ansicht aus, aus den Großstädten alles billiger beziehen zu können, ohne zu bedenken, daß die großstädtischen Ladenmieten und die sonstigen Geschäftsunkosten viel höhere sind, und von dem kaufenden Publikum aufgebracht werden müssen. Daher kann tatsächlich in der kleinen Stadt viel billiger geliefert werden. Eins ist allerdings richtig, daß die Auswahl in der großen Stadt eine reichhaltigere ist; aber auch der kleinstädtische Kaufmann wird sich gern bemühen, den Wünschen seiner Kunden Rechnung zu tragen und Gegenstände, die er nicht auf Lager hat, kommen zu lassen. Jedenfalls handelt jeder in seinem Interesse, wenn er seinen Bedarf am Platze deckt, ganz abgesehen davon, daß er doch auch eine gewisse moralische Verpflichtung hat, dort, wo er seinen Verdienst findet, auch seine Bedürfnisse zu befriedigen. In der Weihnachtszeit wird viel gekauft, und darum ist die Mahnung: Kauft am Platze! doppelt berechtigt.

+ **Halver,** 7. Dez.. Bei der am letzten Sonntag nach dem Gottesdienste stattgefundenen Umwahl der Repräsentanten wurden gewählt die Herren: H. Dahlhaus, Ehringhausen, H. Clever, Ehringhausen, W. Drewe, Bolsenbach, C. Halverscheid, Schmidthausen, C. Isenburg, Halver, R. Lausberg, Brüninghausen, C. Wiebusch, Dahlhausen, A. Bergmann, Dienstühlen, Rob Enneper, R. Hedfeld, Th. Enneper, Halver, Otto Paulmann, Mesenhohl, C. Eicker, Sch. Eichhofen, C. Cramer, Streitstück, R. Eicker, Eichen, Th. Baukloh Sticht.

Breckerfeld, 5. Dez. Die am Samstag stattgehabte Jagdverpachtung der Gemeinde erbrachte 5490 Mk. gegen 4375 Mk. im Jahre 1900. Es steigerten an den Bezirk Langscheid Karl Küllmer-Barmen 620 Mk. 610 Mk.), Bezirk Epscheid und Bezirk Bühren Paul Schulte-Wetter 1190 Mk. (475 und 430 Mk.), Bezirk Loh Fritz Killing-Delstern 900 Mk. (535 Mk.), Bezirk Altenbreckerfeld Hugo Bercker Wittenstein 710 Mk. (405 Mk.). Bezirk Breloh Ewald Feldhaus-Hesterberge 760 Mk. (500 Mk.), Bezirk Brenscheid Theodor Piepenstock-Königsheide 510 Mk. (520 Mk.), Bezirk Hasenkehr Gerhard Unterberg-Krallenheide 700 Mk. (900 Mk.). Die in Klammern beigefügten Zahlen geben die früheren Pachtbeträge an.

Himmelmert, 5. Dez. Gestern früh wurde die Transportbahn der Oestertalsperre von der Baugrube nach den Steinbrüchen von einem großen Teil der Grundbesitzer gesperrt und zwar an 10. Stellen. Der Grund ist in Differenzen mit der Genossenschaft zu suchen. Die Maschinen mußten umkehren und der Steintransport ist vollständig eingestellt. Die Sache dürfte zum gerichtlichen Austrag kommen.

Werdohl, 6. Dez. Ueber das bereits gemeldete Eisenbahnunglück bei Werdohl finden wir im Süderländer Volksfreund noch folgende Schilderung: Die Gesamtzahl der Wagen der beiden aufeinandergefahrenen Züge betrug 120. Die Züge hatten drei Lokomotiven. Der Zusammenstoß war von donnerähnlichem Krachen begleitet: In wüstem Durcheinander lagen die Wagen wie zerdrückte Zigarrenkisten umher, oder ineinandergeschoben. Wagenachsen und andere starke Eisenteile lagen gebrochen in Stücken an der Erde. 24 Wagen sind vollständig demoliert und die drei Maschinen erheblich beschädigt. Beide Geleise waren gesperrt. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Mit den Aufräumungsarbeiten wurde gleich begonnen, als kurz nach 12 Uhr Hülfszüge der Eisenbahnwerkstätten in Letmathe und Hagen eintrafen. Früh morgens kam die Siegener Eisenbahnwerkstätte auch noch zu Hülfe. — Bei einem auf der Fabrik der Firma Brüninghaus beschäftigten Arbeiter wurde die Genickstarre festgestellt.

Hagen, 2. Dez. Der Abgeordnete Eugen Richter übermittelte dem hiesigen freisinnigen Kreis-Wahlkomitee folgendes Schreiben: „Sehr geehrte Herren! An zuständiger Stelle habe ich heute angezeigt, daß ich mein Mandat zum Abgeordnetenhause für den Wahlkreis Hagen-Schwelm niederlege. Daß mir der Entschluß dazu überaus schwer gefallen ist, brauche ich meinen Freunden nicht erst zu sagen, habe ich doch den Wahlkreis schon seit 1870 im Abgeordnetenhause vertreten und bin seitdem sieben Mal in Wahlkreise wiedergewählt worden. Aber ich konnte mich nicht länger der Überzeugung verschließen, daß mir die Beibehaltung eines Doppel-Mandates für Reichstag und Landtag nicht möglich ist. Das Augenleiden ist nicht gebannt und der zeitweilig verschwundene Rheumatismus hat sich wieder eingestellt. Deshalb muß ich mich auf den Reichstag beschränken, in welchem große in der nächsten Zeit überaus wichtige Fragen zur Entscheidung kommen. Unter Verzicht auf das Landtagsmandat hoffe ich es zu ermöglichen, demnächst an besonders wichtigen Abstimmungen im Reichstage teilnehmen zu können. Derart bleibe ich mit dem Wahlkreis und der Wählerschaft auch ferner in Verbindung, wenngleich ich aufhöre, Mitglied des Abgeordnetenhauses zu sein. Für den Landtag kann es ja auch nicht schwer fallen, einen Ersatz zu finden, sei es im Kreise selbst, sei es außerhalb desselben. Mit dem herzlichen Danke für das mir auch bei den Landtagswahlen viele Jahre bewiesene Vertrauen verbinde ich den aufrichtigen Wunsch, daß die Nachwahl des Kreises unsere Landtagsfraktion wieder ein vollkräftiges Mitglieder zuführen wird. Groß-Lichterfelde, 1. Dez. 1905. Eugen Richter."

Schwerte, 5. Dez. Generaldirektor der Westfälischen Walzwerke, Herr Kommerzienrat Richard Fleitmann, wird demnächst Schwerte verlassen und seinen Wohnsitz in Köln nehmen. Da Herr Fleitmann etwa den 10. bis 12. Teil sämtlicher Kommunalsteuern zahlt, so ist eine Erhöhung der Steuersätze durch seinen Fortgang sicher.

Bochum, 5. Dez. Unter dem Verdacht, den Wertbrief von 25000 Mark bei der Märkischen Bank gestohlen zu haben, waren zwei junge Leute festgenommen worden, die hartnäckig ihre Schuld bestritten. Jetzt ist der sichere Beweis erbracht, daß, wenn nicht alle beide, doch bestimmt einer von ihnen an dem Diebstahl beteiligt gewesen ist. Wo das Geld geblieben ist, hat man auch jetzt nicht ermitteln können.

Bochum, 5. Dez. Das Schwurgericht verurteilte heute den Gelegenheitsarbeiter H. Heinz von Witten wegen Straßenraubs zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. In der Nacht zum 26. August überfiel der Angeklagte unweit des sogenannten Walfischbusches bei Langendreer den Fabrikarbeiter Fr. Stöcker. Er wurde vom Angeklagten zu Boden geworfen und ihm das Portemonnaie entrissen.

Wattenscheid, 5. Dez. Der Reiksche Hof, ein großes, stattliches Anwesen, liegt in ziemlicher Nähe des Schachtes 2 der Zeche „Zentrum". Das nächste Nachbargehöft, dem Oekonomen Fröhlich gehörend, ist etwa 200 Meter vom Reikschen Hofe entfernt. Der alte Reik hatte, wie man hört, unlängst ein Grundstück an die Zechenverwaltung verkauft. Die Die Verüber des Mordverbrechens sind also wohl der Meinung gewesen, daß Reik den Erlös aus diesem Grundstücksverkauf in seinem Hause aufbewahre. Das war aber nicht der Fall. Der Ermordete, ein Mann anfangs der Sechziger, war der Typus des Kernwestfalen, von großer Gestalt und mit bedeutenden Körperkräften ausgestattet. Er scheint gewissermaßen das Opfer seines Selbstvertrauens geworden zu sein. Etwa 14 Tage vor dem Morde riet ihm ein anderer Oekonom im gelegentlichen Gespräch, doch Waffen im Hause zu halten. Reik erwiderte, vor einem Einbrecher fürchte er sich nicht; er nehme es, wenn es sein müsse, ohne Waffen auch mit zweien auf. Dieses Vertrauen auf das eigene Kraftgefühl hat sich bitter gerächt. Heute vormittag trafen von auswärts eine Anzahl Polizeihunde ein, mit denen man die Gegend abpatrollierte. Bisher ist es aber nicht gelungen, eine sichere Spur aufzufinden. Außer der Ortspolizei sind Kriminalbeamte in eifriger Tätigkeit, um Licht in die Affäre zu bringen.

Werne i. W., 6. Dez. Gestern abend 11½ Uhr ist infolge Schlagwetter-Explosion über Tage das Zentral-Maschinenhaus der hiesigen Zeche Werne zerstört worden. Teile des Schwungrades sind bis zu 100 Meter weit geflogen. Sämtliche Kraftmaschinen sind zerstört, das Dach ist abgedeckt. Die Umfassungsmauern sind dem Einsturz nahe. 2 Leute sind schwer und 4 leicht verletzt. Die Nachtschicht mußte auf dem 1. Schacht zu Tage gefördert werden. Das Unglück bedeutet eine Stilllegung der Zeche auf vielleicht 1 Jahr.

Eickel, 5. Dez. Leichtfertige Beschuldigungen haben hier den Tod einer Schullehrerwitwe zur Folge gehabt. Ein Lehrer beschuldigte die Frau, ihm seine Brille gestohlen zu haben. Die Frau nahm sich diese Anklage so zu Herzen, daß sie ihrem Leben durch Erhängen ein Ende machte. Die Brille fand sich wieder, der Lehrer hatte sie nur verlegt.

Aus dem Münsterlande, 5. Dez. Auf einem Bohrturm bei Walstedde entstand aus unbekannter Ursache eine Gasexplosion, wobei vier Arbeiter schwer und mehrere leicht verletzt wurden. Die Schwerverletzten wurden nach Drensteinfurt zum Krankenhause gebracht.

Altenbecken, 5. Dez. Gestern morgen ist unter donnerähnlichem Krachen das Gewölbe im Tunnel auf eine Länge von 24 Metern geborsten. Der Bruch zieht sich von der Einfallstelle auf Altenbeken zu. Eine Abordnung der Eisenbahndirektion Kassel und der Verkehrsinspektion Paderborn, die gerade zur Besichtigung der Arbeiten anwesend war, ordnete an, daß von der Tunnelstation aus sechs Waggons fertiges Nutzholz, natürlich auf Umwegen, an Ort und Stelle gebracht wurden, um das Gewölbe zu stützen. Dieser Bruch ist jedenfalls den über ihm liegenden schwimmenden Gebirge zuzuschreiben.

Düsseldorf. 6. Dez. Auf Bahnhof Bilk stieß heute vormittag ein von Düsseldorf H.-B. kommender Güterzug mit einem aus Bahnhof Bilk ausfahrenden Güterzug zusammen. Sechs beladene Wagen wurden erheblich beschädigt. Menschen sind nicht verletzt.

M.-Gladbach, 5. Dez. Am 11. Sept. ereignete sich auf dem hiesigen Hauptbahnhofe ein Eisenbahnunglück, wobei eine Person getötet, zwei andere verletzt wurden. Der Stationsassistent Gustav Naujock, dieserhalb wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung angeklagt, wurde von der hiesigen Strafkammer freigesprochen.

Niederlahnstein, 5. Dez. Der 27jährige Schiffbauer Joseph H. von hier wollte gestern nachmittag einen neuen Kahn nach Osterspai bringen. Er versuchte, sich mit seinem Fahrzeug an einen gerade zu Berg fahrenden Schleppzug anzuhängen, verlor jedoch das Gleichgewicht, stürzte in den Rhein und ertrank.

Zivilstand der Gemeinde Valbert

pro Monat November 1905.

Geburten:

Helene, T. des Steinbrucharbeiters Julius Huhn zu Hunswinkel.

Eheschließungen:

Steinbrucharbeiter Richard Cirolini zu Eseloh und Wilhelmine Steczenbach, genannt Dulle zu Eseloh. Ackerer Friedr. Wilh. Abel zu Lantenbach und Lina Jungmann zu Berge.

Sterbefälle:

Landwirt Friedr. Wilh. Lück zu Valbert 64 J. 5. M. 17 Tage alt. Witwe Joh. Peter Boucke, Caroline geb. Fernholz zu Haustadt 78 J. 4 M. 2 Tage alt.

H. Hettlage, Hagen i. W. Elberfelderstr. 53.

Größtes Spezialgeschäft für **Herren- u. Knaben-Kleidung.**

Unerreichte Auswahl in **Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen**

Billigste Preise.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Reinhold Schuster,

Oberbrügge.

Fernsprech-Anschluß: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

Frack-Anzüge **Jagdjoppen** **Gummi-Mäntel**
Rock-Anzüge **Jagd-Anzüge** **Livreen**
Sacco-Anzüge **Jagd-Paletots** **Schlafröcke**
Smoking-Anzüge **Wettermäntel**

Haveloks **Pelzjoppen**
Paletots **Perlerinen** **Gehpelze**
Ulster **Kaisermäntel**
Papians **Knaben-Anzüge**
Lederjoppen **Knaben-Paletots**

Auswahlsendungen in allen Artikeln auf Wunsch umgehend.

Die **Anfertigung elegantester Maß-Kleidungsstücke** erfolgt in kürzester Frist, ausschließlich durch berühmte Spezialkräfte unter Garantie für tadellosen Sitz.

Photographie „Germania"

Hagen
nur Elberfeldertsrasse 31.

12 **Visitbilder** . . . . . **1,90 Mark**
Kabinetbilder . . . . **4,90** „
6 Stück grosse Familienbilder **10,00** „

Vergrösserungen schon von **5** Mark an nach jedem Bilde; bei Eintritt der Dunkelheit findet die Aufnahme bei künstlichem Licht statt.

Garantie für tadellose Haltbarkeit der Bilder.

Freiw. Feuerwehr
Ehringhausen.

Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden

Ernst Brensing

wollen die Mitglieder am Samstag, den 9. Dezember mittags 12½ Uhr am Vereinslokale zahlreich antreten.

Das Kommando.

2000 Stück (2, 3 u. 4 Pfg.) Cigaretten

versende direkt und **portofrei** gegen Voreinsendung von Mk. **25.**—
5 Sorten je 20 Stück **portofrei** gegen Voreinsendung von Mk. **1.50**

Cigarettenfabrik „Mikado" Dresden 71 A.

Gegründet 1880. **Handelsgerichtlich eingetragene Firma.**

10% Rabatt

gewähre ich von heute ab auf sämtliche Artikel u. empfehle

Herren-, Damen- u. Kinderhüte.

Cravatten

in großer Auswahl

Wäsche, Taschentücher, Lavaliers.

Neuheiten in Zierschürzen.

Pelzwaren

in allen Preislagen.

Carl Eichenauer,

Altena. **Halver.**

Sanatogen,
Kufekes Kindermehl,
Knorr's Hafermehl
Kinder- u. Krankenweine
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Junggesellenverein
Einigkeit Heesfeld.

Sonntag, den 10. Dezember
nachmittags 4 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Wegen wichtiger Angelegenheit der Tagesordnung ist unbedingtes Erscheinen erforderlich.

Der Vorstand.

Die Wahl eines Mitgliedes der Lüdenscheider Handelskammer

Abteilung „Amt Halver"

an Stelle des ausscheidenden Herrn Aug. Wippermann zu Halver findet am **Samstag, den 9. d. Mts.** abends 6 Uhr, im Hotel zur Fuhr in Halver statt. Die Wahlberechtigten werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Stimmzettel 6½ Uhr gesammelt werden, und ist alsdann die Wahl geschlossen falls sich eine absolute Mehrheit ergiebt.

Carthausen, den 5. Dez. 1905.
Der Wahlkommissar:
C. A. Winkhaus.

Zur **Wäschestickerei** empfehle:

Monogramme

und sämtliche
Bedarfs-Artikel.
Aug. Schmidt, Kierspe.

Telephonblocks

zu haben bei
Wilh. Bell jr.

Zehn Minuten von Halver stehen noch zwei

Wohnungen

mit Land für je eine Ziege zu halten, auf Petrie zu vermieten.
Wo sagt die Expd. d. Blattes.

Tüchtige

Fallhammerschmiede

finden Beschäftigung bei
Wilh. Lüsebrink, Halver.

Zucker.

Ia. Cristallwürfel à Pfd. **23** Pfg.
Ia. Cristall-Stampf à Pfd. **21** Pfg.
Ia. Candis ohne Krusten à Pfd. **35** Pfg.
Ia. Candis braun á Pfd. **38** Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Wirklich **gute** aber trotzdem **billige**

Pianinos

liefert die Firma

Carl Schmitt, Hagen i. W.

Mit nur **allerersten** Preisen ausgezeichnete Fabrikate. Beliebige Ratenzahlungen **ohne** Anzahlung u. ohne Preiserhöhung. Höchster Rabatt bei Barzahlung, langjährige Garantie, Franko Lieferung Auf Wunsch Probelieferung.
Illustrierter Katalog gern zu Diensten.
Carl Schmitt, Hagen i. W., Elberfelderstraße 69.
Gegründet 1875.

Zu **Weihnachtsgeschenke** empfehle

photogr. Apparate

u. Bedarfsartikel
Rud. Johann, Carthausen.

Eine fast neue

Milch-Centrifuge

(Melotte)
ist billig zu haben
Wilh. Schönnenbeck,
Bracke b. Halver.

Prima **holländische**

Vollheringe

per Dtzd. **55** Pfg.
100 Stück Mk. **4.50.**
A. Schäckermann, Halver.

Großer Ausverkauf

in **allen** Abteilungen meines **Warenlagers wegen Umbaues bezw. Vergrösserung der Räume.** — **Sämtliche Artikel** werden bis zum **11. Januar zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.**

Reinhold Schuster

Oberbrügge.

Bäumer & Co.,

Inh: Rud. Lehmkühler.

Hagen i.W.

Mittelstrasse 21.
Ecke Marienstr.

empfiehlt sein anerkannt größtes und schönstes Lager in

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

zu bekannt billigsten Preisen und **weitgehendster schriftlicher Garantie.**